

In einer Klausur im österreichischen Werfenweng hat die Fraktion der Gaimersheimer SPD die letzte Wahlperiode Revue passieren lassen und abgeglichen, inwieweit und in welchen Punkten das Wahlprogramm umgesetzt werden konnte:

***1. Durch gemeindliche Verantwortung ein familienfreundliches Leben für Kinder, Jugendliche, Eltern und Senioren garantieren.***

- neue Krippe (mit Kinderwelt als Betreiber)
- Sanierung Kindergarten Lippertshofen angestoßen
- Übernahme Baulast für Kindergarten St. Michael
- Ferienbetreuung durch Kinderwelt
- Ausbau Tagesheim
- neue Räume für das Kuckucksnest
- Sanierung Aula und Schulküche und Aufstockung für zusätzliche Räume (Mittelschule)
- Neubau/Erweiterung Mittelschule
- Wintergarten/Erweiterung Gemeinschaftsräume im Seniorenheim
- Freibadneubau
- Aufwertung Sport- und Spielplätze
- Retzbachpark
- Beachplatz in Gaimersheim und Lippertshofen
- Dorfladen Lippertshofen
- Dorfplatz Lippertshofen
- Festplatz
- Weihnachtsmarkt

***2. Attraktive Gestaltung des Marktplatzes in Verbindung mit einem lebendigen Ortskern für eine lebenswerte und bürgernahe Gemeinde.***

- barrierefreie Gestaltung des Ortskerns
- Kulturprogramm
- Dorfplatz Lippertshofen
- Weihnachtsmarkt
- behindertengerechte Kap-Haltestellen

***3. Die Entwicklung intelligenter Verkehrskonzepte, um unseren Bürgerinnen und Bürgern Lebensqualität sowie angenehme Arbeitsbedingungen zu bieten.***

- Radweg von Lippertshofen nach Hitzhofen
- Radweg aus mittlerer Heide zum Triebweg (parallel zur Staatsstraße)
- Radwege zum Gymnasium
- Beleuchtung Triebweg bis zum Hundeverein
- Planung Umbau Lana-Grossa-Kreuzung
- Aufstellspur zur Deponie = gleichzeitig Radweg
- Überquerungshilfen im Rahmen barrierefreier Gestaltung Ortskern
- Überquerungshilfe Kriegsstraße an der mittleren Heide
- Planung Wintergasse als Einbahnstraße
- Nordumgehung war langjährige Forderung der SPD

#### ***4. Bedarfsorientierter Ausbau gemeindlicher Arbeitsplätze der wachsenden Gemeinde entsprechend.***

- Personalschlüssel in den Kindergärten verbessert
- Bürgerbüro mit eigenen Personal eingeführt
- Personal Bauhof, Verwaltung, Freizeitbad und Jugendtreff aufgestockt
- Rückführung von Fremdvergabe im Reinigungsdienst (Schaffung von eigenen Putzstellen)

#### ***5. Aktive Förderung aller Vereine sowie Stärkung des Ehrenamts***

- Verdopplung des Vereinszuschusses für Investitionen (von 10% auf 20%)
- Einführung des Ehrenamtsabends
- Schaffung eines festen Ansprechpartners im Rathaus für das Ehrenamt
- Ehrenamtsbeauftragten im Gemeinderat geschaffen
- Ehrenamtsbörse in der Aula durchgeführt
- Förderung des Breitensports (Sportstättenbau, Hallenzeiten, Übungsleiterzuschüsse)
- Förderung der Vereine im kulturellen Bereich (Übungsräume, Jugendzuschüsse)

#### ***6. Den öffentlichen Verkehr so gestalten, dass er für alle Bevölkerungsschichten gleichermaßen interessant und nutzbar ist. Wunsch ist zum Beispiel ein Bus für Nachtschwärmer.***

- Nachtbuslinien stark ausgebaut (bis nach Lippertshofen)
- Ausbau der Linie 50 bis nach Lippertshofen
- neue Haltestelle Bahnhof
- Westparklinie
- 2 neue Wartehäuschen
- Fahrradgaragen am Bahnhof
- Kap-Haltestellen für behindertengerechtes Einsteigen
- Umgestaltung Bahnhofsgelände

#### ***Und das alles auf der Basis einer fundierten und soliden Finanzpolitik..***

⇒ Dies wurde definitiv eingehalten, die Rücklagen haben sich erhöht.